

PRESSEINFORMATION

Migrationstechnologie von innoWake überzeugt Staat Colorado

Senden, 6. Juli 2011. Die Würfel sind gefallen - nach einem über sechsmonatigen Ausschreibungs- und Analyseprozess hat sich der US-Staat Colorado für die Migrationslösung von innoWake entschieden. Das IT-Department der amerikanischen Behörde betreibt verschiedene Anwendungen, die technisch auf der Programmiersprache Natural und der Datenbank ADABAS (beides Software-AG-Technologien) basieren und auf einem Mainframe-System von IBM betrieben werden. Ziel des Projektes ist es, den Mainframe abzuschalten und Natural/ADABAS durch eine direkte Migration nach Java/SQL abzulösen. Bei der öffentlichen Ausschreibung wurde innoWake unter 17 namhaften und zum Teil internationalen Anbietern ausgewählt. Dies ist nicht nur auf die patentierten Migrationswerkzeuge zurückzuführen, welche eine vollautomatische Migration von Natural, Cobol- und PL/1 nach Java ermöglichen, sondern auch auf die Wartbarkeit des Codes nach der Transformation. „Uns ist es sehr wichtig, dass nach einem unserer Migrations- oder auch Modernisierungsprojekte die Entwickler in der Lage sind, ohne großen Aufwand den Sourcecode weiter entwickeln zu können“, erklärt Thorsten Bernecker, Geschäftsführer und CEO. „Dass wir uns als mittelständisches Unternehmen gegen die Großen der Branche durchsetzen konnten, ist der beste Beweis für die Qualität unserer Lösung“, ergänzt er. Bereits vor vier Jahren hat die deutsche innoWake gmbh den Weg nach Amerika gewagt und dort einige namhafte Kunden akquiriert, u. a. die Universität von Texas und Lehman Brothers. „Der Erfolg in Colorado ist der größte Einzelauftrag der innoWake bis heute“, erklärt der Kaufmännische Geschäftsführer Mirko Schliemann, „und bestätigt unsere Entscheidung, den amerikanischen Markt zu erobern.“ Neben der konkreten Aufgabe, die Applikation „Automated Child Support Enforcement System (ACSES)“ nach Java zu überführen und im gesamten Staat auszurollen, warten nach dem erfolgreichen Abschluss bis zum Sommer 2013 drei weitere Anwendungen darauf, migriert zu werden. „Ich bin sehr stolz auf unsere Vertriebskollegen – insbesondere da der Auftrag nicht nur Arbeitsplätze in USA und in Deutschland sichert, sondern auch neue schafft“, ergänzt Björn Langmack, der als Geschäftsführer Vertrieb und Marketing verantwortet.

Über innoWake

Seit mehr als zehn Jahren bietet die innoWake gmbh innovative, nachhaltige und flexible Lösungen für die Modernisierung von Anwendungen und Entwicklungsumgebungen. innoWake greift die Problembereiche der bestehenden Anwendungen auf und löst sie mit einem einzigartig »sanften« Ansatz zur Modernisierung. Außerdem bietet innoWake hochautomatisierte Wege, um u.a. Natural-, Cobol-Anwendungen nach Java zu migrieren. Bei innoWake treffen Expertise in Java, Natural, COBOL und PL/1 fruchtbar zusammen. Das Softwareunternehmen hat seinen Sitz in Senden bei Ulm und beschäftigt momentan etwa 50 Mitarbeiter. Die Geschäftsführung besteht aus Thorsten Bernecker, Björn

PRESSEINFORMATION

Langmack und Mirko Schliemann. Die US-amerikanische Niederlassung innoWake international inc. hat ihren Sitz im kalifornischen San Francisco.
(415 Wörter, 3.133 Zeichen)

Weitere Informationen: Die Pressemitteilung und Bildmaterial stehen unter www.innowake.de/presse zum Download bereit.

Pressekontakt:

innoWake gmbh
Simone Bernecker
Leitung Unternehmenskommunikation
Robert-Bosch-Str. 1
D-89250 Senden
Tel: ++49.7307.92190.113
Fax: ++49.7307.92190.20
Mail: simone.bernecker@innowake.de